

KRITISCHE THEORIE –
PSYCHOANALYTISCHE PRAXIS
DESINTEGRATIONDIE NEUE SUCHE NACH BINDUNG
UND GESELLSCHAFTLICHEM ZUSAMMENHALT

LEIPZIG, 21. BIS 23. JANUAR 2022

Migration und Flucht sind zu Alltagsphänomenen geworden. Auch das vergleichsweise wohlhabende Mitteleuropa steht unter ihrem Druck. Selbst hier gelangen Migranten und Flüchtlinge, wenn sie Einlass finden, selten zu sozialer Gleichstellung. Ein Flickenteppich von sozial, ethnisch und sexuell Benachteiligten durchzieht die Gesellschaft. Indessen schicken sich die globalen Plattformgiganten an, eigene informelle Gemeinwesen zu konstituieren – quer zu staatlichen Gebilden. Um so dringlicher stellt sich die Frage der Zugehörigkeit.

Die politische Rechte beantwortet sie mit der Forderung nach Wiederherstellung homogener Volks- und Staatsgemeinschaften. In dieser Situation legt eine ratlose neoliberale Politik Programme zur Erforschung und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf, während in der Psychologie Konzepte frühkindlicher Bindung an die Eltern oder ihre Repräsentanten für seelische Stabilität sorgen sollen. Sind diese Bestrebungen legitime Notwehr, oder lenken sie bloß von der Grundlage der Misere ab?

PROGRAMM

FREITAG, 21. JANUAR 2022

19.00 – 21.00 UHR

ERÖFFNUNGSVORTRAG

- Prof. Dr. ANNE EUSTERSCHULTE (Berlin)
*Bindung an sich. Zur Aktualität von Adornos
„Jargon der Eigentlichkeit“*

SAMSTAG, 22. JANUAR 2022

9.00 – 10.45 UHR

- Prof. Dr. DIRK STEDEROTH (Kassel)
*Netizens, Prosumer und Schwarm-Avatare.
Plattform-Kapitalismus und die Wandlungen
der (Netz-)bürgerschaft*
- Co-Referat: CHRISTOPHER REIL, M.A. (Köln)

10:45 – 11:15 UHR

KAFFEEPAUSE

11:15 – 13:00 UHR

- Prof. Dr. GUDRUN HENTGES (Köln)
*Solidarität oder Zusammenhalt?
Integration und Desintegration im Neoliberalismus*
- Co-Referat: SOPHIE BOSE, M.A. (Leipzig)

13:00 – 15:00 UHR

MITTAGSPAUSE

15:00 – 16:45 UHR

- ROSWITHA SCHOLZ (Nürnberg/Fürth)
- ELISABETH BÖTTCHER (Frankfurt/M.)
*Identitätspolitik und Klassenpolitik. Einige kritische
Anmerkungen zum linken Abstraktionsverbot*
- Co-Referat: SELANA TZSCHIESCHE, M.A. (Berlin)

16:45 – 17:15 UHR

KAFFEEPAUSE

17:15 – 19:00 UHR

- Prof. Dr. ANDREAS HAMBURGER (Berlin)
*Das Reinheitsgebot. Zur Psychoanalyse der
Desintegration*
- Co-Referat: Dr. HANNAH PEACEMAN (Jena)

Ab 19:00 UHR

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

(Bitte um zusätzliche Nennung bei der Anmeldung;
es gilt die 3G-Regel.)

SONNTAG, 23. JANUAR 2022

09:00 – 10.45 UHR

- Dr. THOMAS POLLAK (Frankfurt am Main)
*Der Wunsch nach Zugehörigkeit.
Psychoanalytische Überlegungen zu Fragen des
gesellschaftlichen Zusammenhalts*
- Co-Referat: JULIAN GROSS, M. Sc. (Leipzig)

10:45 – 11:15 UHR

KAFFEEPAUSE

11:15 – 13:00 UHR

- Prof. Dr. CHRISTINE KIRCHHOFF (Berlin)
*Bindung und Entbindung. Ein politisch-psycho-
analytischer Versuch über Identifizierung,
Solidarität und Angst*
- Co-Referat: DANIELA FOOHS, Dipl.-Psych. (Leipzig)

TEILNAHMEGEBÜHR

(für die ganze Tagung)

BEI ANMELDUNG BIS ZUM 30.11.2021

Regulär: 75,- EUR
Weiterbildungskandidatinnen und Kandidaten: 40,- EUR
Ermäßigt (Schülerinnen und Schüler, Studierende,
Erwerbslose): 30,- EUR

BEI ANMELDUNG AB DEM 01.12.2021

Regulär: 95,- EUR
Weiterbildungskandidatinnen und Kandidaten: 55,- EUR
Ermäßigt (Schülerinnen und Schüler, Studierende,
Erwerbslose): 40,- EUR

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten.
(charlotte.ruppert@uni-leipzig.de)

BANKVERBINDUNG

- Kontoinhaber: Universität Leipzig/Medizinische Fakultät/Drittmittel
- Bank: Deutsche Bank AG Leipzig
- IBAN: DE40 8607 0000 0132 3450 02
- BIC: DEUTDE8L
- Verwendungszweck: Name der Teilnehmenden/
75382902

VERANSTALTUNGSORT

Bibliotheca Albertina (Vortragssaal)
Beethovenstraße 6
04107 Leipzig

SO ERREICHEN SIE UNS

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
(Haltestellen ÖPNV)

- Neues Rathaus: Straßenbahn 2, 8, 9, 14
- Münzgasse, LVZ: Straßenbahn 10, 11
- Wächterstraße: Bus 89

MIT DEM PKW

- über Harkortstraße / Beethovenstraße
 - über Karl-Tauchnitz-Straße / Beethovenstraße
- PARKMÖGLICHKEITEN
- in der Tiefgarage Grassistraße und entlang der umgebenden Straßen (z.B. Beethoven-, Grassi-, Wächter- oder Mozartstraße)

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung ist bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK) akkreditiert. Ärzte und Psychologen können 14 Fortbildungspunkte erwerben.

KONTAKT

Universität Leipzig
Else-Frenkel-Brunswik-Institut
IPF 348001
04081 Leipzig
charlotte.ruppert@uni-leipzig.de

VERANSTALTER

Prof. Dr. CHRISTOPH TÜRCKE
Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
Prof. Dr. OLIVER DECKER
Universität Leipzig, Sigmund Freud Universität Berlin
STEFFEN ELSNER, Dipl.-Psych.,
Sächsisches Institut für Psychoanalyse und
Psychotherapie – Theresa Benedek – e.V., Leipzig
CHARLOTTE HÖCKER, M.A.
Universität Leipzig